

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK



(12) Wirtschaftspatent

Erteilt gemäß § 17 Absatz 1 Patentgesetz

PATENTSCHRIFT

(19) **DD** (11) **218 908 A1**

4(51) **C 14 B 7/04**
C 14 C 1/04
C 14 C 1/08

AMT FÜR ERFINDUNGS- UND PATENTWESEN

In der vom Anmelder eingereichten Fassung veröffentlicht

(21) WP C 14 B / 237 316 6

(22) 10.02.82

(44) 20.02.85

(71) VEB Edelpelz Leipzig-Schkeuditz, 7144 Schkeuditz, Leipziger Straße 34, DD

(72) Hofmann, Gerda; Leuschner, Johannes; Schröder, Irene; Hahn, Hans-Günter; Wassiljew, Michael; Schoppe, Klaus, DD

(54) **Hochwertige Leder aus Hautabfällen**

(57) Hochwertige Leder aus Hautabfällen mit feinem schlangenlederähnlichen Narben für Kleinlederwaren und Besätze. Als Rohware werden Nutriaschwänze eingesetzt. Die Herstellung des Leders erfolgt nach einer Ledertechnologie, bei welcher Weiche und Entfettung das normale Maß weit übersteigen.

ISSN 0433-6461

8 Seiten

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK



(12) Wirtschaftspatent

Erteilt gemäß § 17 Absatz 1 Patentgesetz

PATENTSCHRIFT

(19) **DD** (11) **218 908 A1**

4(51) **C 14 B 7/04**

C 14 C 1/04

C 14 C 1/08

AMT FÜR ERFINDUNGS- UND PATENTWESEN

In der vom Anmelder eingereichten Fassung veröffentlicht

(21) WP C 14 B / 237 316 6

(22) 10.02.82

(44) 20.02.85

(71) VEB Edelpelz Leipzig-Schkeuditz, 7144 Schkeuditz, Leipziger Straße 34, DD

(72) Hofmann, Gerda; Leuschner, Johannes; Schröder, Irene; Hahn, Hans-Günter; Wassiljew, Michael; Schoppe, Klaus, DD

(54) **Hochwertige Leder aus Hautabfällen**

(57) Hochwertige Leder aus Hautabfällen mit feinem schlangenlederähnlichen Narben für Kleinlederwaren und Besätze. Als Rohware werden Nutriaschwänze eingesetzt. Die Herstellung des Leders erfolgt nach einer Ledertechnologie, bei welcher Weiche und Entfettung das normale Maß weit übersteigen.

ISSN 0433-6461

8 Seiten

Zur PS Nr. *218 908*.....

ist eine Zeitschrift erschienen.

(Teilweise bestätigt gem. § 18 Abs. 1 d. Änd.Ges.z.Pat.Ges.)

Hochwertige Leder aus Hautabfällen

Anwendungsgebiet der Erfindung

Diese Erfindung betrifft ein hochwertiges Leder aus Hautabfällen zum Herstellen diverser Kleinlederwaren und Lederbesätze sowie das Verfahren zur Herstellung.

Charakteristik der bekannten technischen Lösungen

Es ist prinzipiell bekannt aus Tierhäuten und Tierfellen Leder herzustellen. Eine Verarbeitung von Pelztierfellen und -schwänzen erfolgt nicht, weil das Fell wertvoller als das Leder ist. Bei manchen Pelztierarten wird bei der Tötung bzw. Schlachtung der anfallende Schwanz (Schweif) verworfen oder verfüttert. Eine Verarbeitung zu Leder erfolgte bisher nicht. In allen einschlägigen Fachwerken und Zeitschriften der Leder- und Pelzindustrie ("Aus dem Reich der Pelze", E. Brass; Furs and Furriery, Cyril, J. Rosenberg; "Pelz-Lexikon", Alexander Tuma; "Handbuch der Gerbereichemie und Lederfabrikation", F. Stather; Rauchwarenherstellung und Pelzkonfektion, Autorenkollektiv, Rauchwarenhandbuch, Jury Fränkel; Das Leder, Leder-Schuhe-Lederwaren, Brühl, Leder- und Häutemarkt, Pelzwirtschaft), die sich mit der Lederherstellung beschäftigen, werden die nichtverwerteten Pelztierschwänze nicht oder nicht im Sinne der Erfindung erwähnt. Es ist auch darauf hinzuweisen, daß die Pelzarten, bei denen der Schweif keine Rolle spielt national wie international ohne Schweif gehandelt werden. Ferner ist auch aus der Spezialliteratur über Pelztierarten (Edelpelztiere, Ulf-D. Wenzel; Sumpfbiber, Ulf-D. Wenzel; Rasvedenie nutrij, Ju. A. Samkov, M. N. Musaev, Ljubitel'skoje krolikovodstvo i nutrievodstvo, G. S. Cionskij, I. L. Ruminskaja; Garten und Kleintierzucht, Pelztierzucht) über die Verwertung der Schwänze von Pelztieren, wenn diese nicht zu Pelz verarbeitet werden, nichts gesagt.

Ziel der Erfindung

Ziel der Erfindung ist die Nutzung eines gegenwärtig als Abfallprodukt verworfenen Hautteiles, des Schwanzes, als Rohware für die Verarbeitung zu Leder.

Darlegung des Wesens der Erfindung

Die Erfindung stellt sich die Aufgabe, das Abfallprodukt "Schwanz" gewisser Pelztierarten mit gerberischen Mitteln so zu behandeln, daß ein Leder für Kleinlederwaren und Besätze in hoher Qualität erhalten wird.

Der bei der Schlachtung bzw. Tötung von Nutria anfallende Schwanz wird in seiner Länge aufgeschnitten, Knochen, Fleisch, anhaftendes Fett entfernt und im gespannten Zustand getrocknet.

In einer Gerberei wird daraus überraschend Leder mit schlangenlederähnlichem Aussehen erhalten, wenn nach intensiver Weiche der Lederherstellungsprozeß unter mehrfachem Entfetten geführt wird.

Bei der Verarbeitung zu Kleinlederwaren können die kleinen Hautstücke zu Flächengebilden miteinander vernäht werden.

Ausführungsteispiel

1. Rohware:	Nutriaschwänze	
2. Wasserwerkstatt:	Bezugsmasse Trockenmasse	
2.1. Vorweiche:	1000 % H ₂ O 18°C	
	0,5 % Aquinil LM	Ruhe über Nacht
2.2. Spülen:	25° C	Laufzeit 15 min
2.3. Weiche I:	1000 % H ₂ O 25°C	
	5 g NaCl/l	
	1 g Aquinil LM/l	
	1 g Präwozell W-OF 100/N/1	Laufzeit 5 Std.
		Ruhezeit 2 Std.
		Laufzeit 1 Std.
2.4. Spülen:	25° C	
2.5. Weiche II:	1000 % H ₂ O 25°C	
	5 g NaCl/l	
	1 g Aquinil LM/l	
	1 g Präwozell W-OF 100/N/1	Laufzeit 1 Std.
		Ruhe über Nacht
2.6. Spülen:	25° C	Laufzeit 10 min
2.7. Weiche III:	1000 % H ₂ O 25°C	
	0,5 g Aquinil LM/l	Laufzeit 7 Std.
2.8. Spülen:	25° C	Laufzeit 15 min
2.9. Weichmasse bestimmen		
2.10. Sodabad:	100 % H ₂ O 30° C	
	1,6 % Soda kalz.	
	0,25% Na ₂ S konz.	Laufzeit 2 Std.
		Ruhe über Nacht
	Flotte abdrücken	
2.11. Waschen 3 x:	500 % H ₂ O 30° C	Laufzeit 10 min
2.12. Faßschwöde:	40 % H ₂ O 30° C	
	3 % Na ₂ S konz.	
	0,25% Pilural FK	Laufzeit 30 min
	+ 20 % H ₂ O 30°C	
	+ 3 % Ca(OH) ₂	Laufzeit 3 Std.
	+ 250 % H ₂ O 30° C	Laufzeit 3x1 Std.
		Ruhezeit 3x15 min
		Ruhe über Nacht

2.13. Nachäscher: Flotte abdrücken

60 % H_2O 30°C
 4 % $\text{Ca}(\text{OH})_2$
 + 190 % H_2O 30°C

Laufzeit 60 min

Laufzeit 2 x 1 Std.

Ruhezeit 2 x 15 min

Gesamtdauer:

ca. 68 Std.

Flotte abdrücken

2.14. Waschen 3 x: 500 % H_2O 25°C

Laufzeit 10 min

2.15. Blößenmasse bestimmen

3. Chromgerbung

3.1. Entkalkung: ohne Flotte

3 % $(\text{NH}_4)_2\text{SO}_4$

0,1 % Präwozell W-OF 100/H

Laufzeit 45 min

3.2. Waschen 3 x: 300 % H_2O 35°C

Laufzeit 10 min

3.3. Beize: 100 % H_2O 35°C

2 % Pepsizym O

Laufzeit 60 min

Flotte abdrücken

ohne Flotte

Laufzeit 15 min

3.4. Waschen 3 x: 300 % H_2O 35°C

Laufzeit 10 min

Flotte abdrücken

3.5. Entfettung: ohne Flotte

1 % Sinadept BR

Laufzeit 15 min

3.6. Waschen 3 x: 300 % H_2O 33°C

Laufzeit 10 min

3.7. Pickel: 100 % H_2O 33°C

10 % NaCl

Laufzeit 10 min

+ 0,4 % HCOOH 1:10

+ 1,0 % H_2SO_4 1:10

Laufzeit 3 Std.

Ruhe über Nacht

3.8. Gerbung: in Pickelflotte

2,5 % Cr_2O_3 33 % Basizität

3 Raten

Laufzeit 30 min

Laufzeit 60 min

Gesamtlaufzeit:

7 Std.

Ruhe über Nacht

+ 0,5 % MgO gesiebt

- 3.9. Waschen 3 x: 300 % H₂O 30°C 20°C Laufzeit 10 min
 3.10. Faßziehen: Leder 24 Std. ablagern
 3.11. Spalten: Spaltdicke 1,7 - 1,9 mm
 3.12. Spaltmasse bestimmen

4. Naßzurichtung

- 4.1. Waschen 3 x: 200 % H₂O 30°C Laufzeit 5 min
 4.2. Nachgerbung: 200 % H₂O 25°C
 0,5 % Ammoniak Laufzeit 10 min
 + 5,0 % Formaldehydwasser
 1:4 Laufzeit 1 Std.
 Ruhe über Nacht
 4.3. Waschen 3 x: 100 % H₂O 30°C Laufzeit 5 min
 4.4. Neutralisation: 200 % H₂O 30°C
 3 % NH₄HCO₃ Laufzeit 1,5 Std.
 4.5. Waschen: 100 % H₂O 50°C Laufzeit 5 min
 4.6. Entfettung: 100 % H₂O 50°C
 1 % Sinadept BR Laufzeit 30 min
 4.7. Waschen 3 x: 100 % H₂O 50°C Laufzeit 5 min
 4.8. Färbung: 200 % H₂O 50°C
 0,5 % Ammoniak Laufzeit 5 min
 X % Farbstoff gelöst Laufzeit 45 min
 4.9. Waschen 3 x: 100 % H₂O 50°C Laufzeit 5 min
 4.10. Fettung: 200 % H₂O 50°C
 3 % Ansolven RSA
 1 % Coriosol FY
 1 % Ansolven FM Laufzeit 30 min
 + 0,5 % HCOOH 1:5 Laufzeit 30 min
 4.11. Waschen 3 x: 150 % H₂O 50 30°C Laufzeit 5 min
 4.12. Faß ziehen: Leder auflegen und über
 Nacht ablagern

5. Zurichtung

- 5.1. Vakuumtrocknung: Leder mit Narben nach
 oben 80°C Trockendauer 2 min

5.2. Klimatisieren: Leder zum Feuchtigkeitsausgleich
Schwanzspitze auf Schwanzansatz
ablegen und über Nacht gut ein-
gepackt ablagern

5.3. Millen: mit Schweinsspalten. Laufzeit 4 Std.

5.4. Faßziehen: Leder glatt auflegen

5.5. Vakuumnach-
trocknung: nur für Schwänze mit ausge-
prägtem falschen Rücken

5.6. Beschneiden:

5.7. Sortieren: Entsprechend Oberflächen-
fehler in geeignet und nicht
geeignet

5.8. Verpacken: Päckchen à 25 Stück

Erfindungsanspruch

1. Hochwertige Leder aus Hautabfällen für Kleinlederwaren und Besätze, dadurch gekennzeichnet, daß als Rohware Nutriaschwänze verwendet werden.
2. Hochwertiges Leder nach Punkt 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Leder in der Narbenzeichnung feinem Schlangenleder ähnlich ist.
3. Verfahren zur Herstellung von hochwertigem Leder aus Hautabfällen gemäß Punkt 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Leder nach einer Lederherstellungstechnologie hergestellt wird, bei welcher sowohl Weiche wie Entfettung das normale Maß weit übersteigen.